

Leseförderung Klasse 4 - Lesepass, freie Lesezeiten und Vorlesezeiten

Beitrag von „soleil3“ vom 18. August 2013 13:45

Hallo!

Ich habe auch ab morgen eine vierte Klasse.

Einen Lesepass werde ich nur für 2-4 leseschwache Kinder einführen, deren Eltern leider wenig unterstützen. Aber in Absprache mit dem Förderplan finde ich es ok.

Ich lese seitdem ich die Klasse habe jeden Morgen in einem Buch, also im täglichen Morgenkreis, zur Weihnachtszeit war es meist länger... Wir hatten das Sams, MissWiss, DUMMIE die Mumie, Hinter verzauberten Fenstern, Wir Kinder vom Brunnenplatz... Als wir das Thema "Frühlingsgedichte" hatten, las ich jeden Morgen ein Gedicht vor, bzw Kinder, die eins mitbrachten.

Zudem hatte ich auch 2x in der Woche eine feste Lesezeit nach der ersten Pause, daran mussten sich einige Kinder gewöhnen, sprich auch wirklich lesen. Aber sie fanden es toll und es zahlte sich aus. Auch durften Kinder aus ihrem Buch eine besondere Stelle vorlesen.

Ich überlege, ob ich meine Deutschstunden generell anders plane. Also zB montags statt erzählen zu lassen vom WE schreiben lasse und freies Schreiben anrege. Zudem eine feste Rechtschreibstunde und freitags eine komplette Lesestunde, auch in Verbindung mit Antolin und auch zur Leseförderung mit spezieller Übungen für Leseschwache.

Was hältst du davon?

LG von mir